



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

113 (8.3.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367387)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Redaktion und Druckverlagsstelle: R. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 96. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Kostenpreis: Im Anzeigenblatt RM. — 40 die 32 mm breite Colonne
Zeile im Monatspreis RM. 2,00 die 70 mm breite Zeile. Für im voraus
zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise.
Arbeit nach Tarif. — Anzeigenblätter 10%. — Für das Einlegen von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Plätzen und für
sonstige Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 8. März 1932

143. Jahrgang — Nr. 113

Der Reichskanzler im Wahlkampf

Reining hat gestern abend in Essen die staatspolitische Notwendigkeit einer Wiederwahl Hindenburgs betont und der Dazburger Front bittere Wahrheiten gesagt

Stürmische Rundgebungen

Telegraphische Meldung

— Essen, 8. März.

Vor einer riesigen Zuhörermenge, die die beiden großen Säle der Essener Ausstellung nicht fassen konnten, sprach am Montag abend Reichskanzler Dr. Brüning über die Wahl des Reichspräsidenten. Der Kanzler, von der Menge härmlich begrüßt, wird gesagt, daß die Wahlaktion der gewählten Präsidentschaftskandidaten in einer Weise betrieben wurde, als bestände das Deutschland in tiefstem Frieden und in vollem Aufstiege, oder nicht in den unruhigen außenpolitischen Kämpfen. Gerade weil Deutschlands Lage so außerordentlich ernst sei, habe er seinen Bericht, die Veranlassung der Ausweisung des Präsidenten von Hindenburg auf parlamentarischen Wege durchzuführen. Der Kanzler widerlegte die Behauptung, als ob er selbst ein Kennzeichen für die stürmische Wiederwahl Hindenburgs gewesen sei.

In den elementarsten Fragen der Politik beruhe auf der rechten nicht die geringste Unsicherheit, das hätten die Verhandlungen der letzten Monate in aller Klarheit gezeigt, das würde heute in den Auslandsberichten zwischen den einzelnen Teilen der Dazburger Front in aller Deutlichkeit dem Volk vor Augen gestellt.

Wenn Hitler an das Reich übertrug einen Mann, der vier Stunden vorher der öffentlichen Presse zur Kenntnis gebracht wurde, so müßte man fragen, wo denn die nationale Geduld hingeliege. Wenn von national-politischer Seite im Reichstage in Kammerarbeit das ständige diplomatische Komitee der deutschen Relegation nicht abgelehnt werde, im Namen des deutschen Volkes zu sprechen, so sei sein Wort schärfer, solches Verhalten zu geißeln. Wenn es

einen Dankschö

haben habe, dann sei es die Verweigerung der parlamentarischen Verhängung der Präsidentschaft von Hindenburg gewesen, dann sei es die Tatsache, daß Führer der nationalsozialistischen Partei einer Regierung, die im allerhöchsten außenpolitischen Kampf die in den Händen fallen und ihr die Verhandlungsfähigkeit abziehen. Der Reichskanzler erinnerte daran, unter welcher schweren Bedingung die Reichsregierung ihre Arbeit begonnen habe, und daß es ihr gelungen sei, sich über diesen Winter hinaus Ruhe und Ordnung zu erhalten. Ein solcher Schritt in den letzten zwei Jahren, und das Wort wäre nicht gelungen, wir hätten dann vor dem Chaos gestanden.

Wenn dem Innere und Auslande die Garantie für die Stabilität der Verhältnisse durch die Wiederwahl des Herrn Reichspräsidenten gegeben werde, würden wir aus der akuten Gefahr des Zusammenbruchs heraus sein.

Dr. Brüning wandte sich mit Schärfe gegen jede inflationistische Maßnahme, die das deutsche Volk in den Untergang führen müßte. Der Kanzler wandte sich dann gegen die Agitation, die es in einer gemeinen Weise gegen die verhängungswürdigen Weihen des Herrn Reichspräsidenten richtete. Auch vor Begrüßungen der Familie des Herrn Reichspräsidenten und seiner Umgebung wachte man sich. Ein Stahlhelmträger habe ihn laut erklärt, daß die Art, wie von national-politischer Seite die Jugend aufgeführt werde, die Achtung zur Disziplinlosigkeit bedeute. Die Forderung, alle Theorien, alle Agitationsversuche lassen niemals die militärische und politische Führung eines Mannes weitmachen, der von Königtum mitmacht habe, der das Reich 1870 miterschaffen hat, der den Krieg erliebe und den Niedergang des Reiches übermüdet haben Jahre dem Vaterlande zur Verfügung stelle. Hindenburg sei ein Mann von innerer Weisheit und Kraft, der es nicht gereue vor das große Publikum gestellt werden. Sein langes Leben lang sei er ein Mann harter, aber Arbeit beweiende. Mutig und zu jeder Verantwortung bereit.

Der Überhaupt gegen Hindenburg noch andere Kandidaten aufgestellt worden seien, müßte wenigstens in den Anzen des Auslands als eine Genugtuung angesehen werden.

Hindenburg erhalte das höchste Schicksal wie Amerika ein Präsident George Washington, der während seiner dem inneren Verhältnis vortritt, und dem trotz aller Verleumdungen und Verleugungen das höchste nicht erreicht geblieben sei, genau wie

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Gleich nach dem Wahltag wird sich die Reichsregierung mit verstärkter Energie diesem Problem zuwenden

Druckbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 8. März.

In der laufenden Woche werden, da nun sämtlich alle Mitglieder der Reichsregierung am Wahltag bereit sind, wie schon angedeutet, Kabinettsberatungen voranschreiten nicht haltenden. Zugewandt wird die Regierung unmittelbar nach dem 18. März sich mit verbündeter Entschlossenheit zuwenden, die eine Milderung der Arbeitslosigkeit

bedenken. Drei Pläne stehen dabei im Vordergrund: Die der Arbeitsbeschaffung, der Arbeitsdienste und der Regelung der Arbeitszeit im Kohlenbergbau. Alle diese Gebiete sind von den einzelnen Reichsteilen der Reichsfinanzminister Dr. Dietrich hat das in seinen letzten Reden in auch angebeutet —, weitestgehende Vorarbeiten geleistet worden. Wie die D.M.Z. behauptet, rechnet man an den maßgeblichen Stellen mit einem Programm an zünftigen Arbeiten, das sich in seiner finanziellen Auswirkung auf 1,2 bis 1,4 Milliarden Mark bemessen wird. Die sollen sich in Verteilung, das auf die Reichsbahn 200 Millionen, die Reichspost 100 Millionen, den Straßenbau 300 bis 400 Millionen, auf landwirtschaftliche

Maßnahmen 200 bis 300 Millionen, auf Wasserbauten 50 Millionen Mark entfallen.

Das sind, wie wir meinen möchten, freilich Zahlen, denen zunächst mehr theoretische Bedeutung zukommt. Die endgültige Ausgestaltung der Pläne bleibt dem Kabinett überlassen und es läßt sich heute noch nicht übersehen, ob sie wirklich den Umfang haben werden, der ihnen hier angedeutet wird. Es darf nicht vergessen werden, daß die Finanzierung eines so großzügigen Projekts bei der außerordentlichen Kassenlage des Reiches auf ganz außerordentliche Schwierigkeiten stoßen wird. Auch reparationspolitische Ermäßigungen werden bei der Ausarbeitung des Planes im einzelnen eine gewisse Rolle spielen. Es wäre natürlich eine gewaltige Erleichterung, wenn, wie die D.M.Z. meint, durch die Bereitstellung von erheblicher Mittel etwa 200 000 Arbeitslose für die Dauer eines Jahres direkt und noch etwa 400 000 weitere Arbeitslose mittelbar beschäftigt werden könnten. Sicher ist, daß der Reichsfinanzminister neben einer Verbesserung der Arbeitszeit im Bergbau eine Erweiterung des freiwilligen Arbeitsdienstes vorgeschlagen wird.

heute dem Herrn Reichspräsidenten in den vergangenen Tagen. Das deutsche Volk müßte Hindenburg wählen, das deutsche Volk müßte sich selbst retten, es müßte durch die Wahl Hindenburgs eine Stabilität nach innen und außen sorgen, damit Deutschland aus der Not im Innern und aus den Kämpfen nach Außen als Reiches und hartes Volk hervorgehe. Die Ausführungen des Reichskanzlers wurden wiederholt durch lebhaften Beifall unterbrochen, der sich zum Schluß in stürmischen Rundgebungen steigerte.

Unberechtigte Vorwürfe

Druckbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 8. März.

In der 'Deutschen Tageszeitung' und auch anderwärts wird dem Kanzler vorgeworfen, daß die Reichsregierung in dieser Zeit des Wahlkampfes die Fäden der Außenpolitik sehr am Boden locken lasse.

Es will uns durchaus verfehlt erscheinen, den Kanzler deswegen anzugreifen, weil er sich in dieser Woche fast ausschließlich dem Wahlkampf widmet, denn am Ende ist, wie nicht oft genug angedeutet werden kann, Hindenburg doch vornehmlich aus

außenpolitischen Gründen arbeiten werden, das Opfer einer erneuten Kandidatur auf sich zu nehmen und zweifellos hat gerade diese Erwägung ihn zur Annahme der Kandidatur bestimmt. In ruhigeren Zeiten hätte man dem 61-Jährigen das otium cum dignitate wohl gönnen können, auf das zu verzichten ihm sicherlich nicht leicht gefallen sein mag. So aber ist es, wie wiederholt schon, ein Erfordernis vornehmlich der Außenpolitik, daß er auf seinem Posten bleibt und Kanzler und Minister tun nur ihre Pflicht, wenn sie in diesen entscheidenden Tagen ihre ganze Kraft einbringen, um Hindenburg zum Siege zu verhelfen.

Schöste Warmstufe

Druckbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 8. März.

Für die Tage vor und nach der Reichspräsidentenwahl hat der preussische Innenminister die höchste Warmstufe der gesamten preussischen Polizei angeordnet. Das bedeutet, daß die Polizei, soweit sie nicht für den Straßendienst herangezogen wird, einigermassen in den Kasernen konzentriert sein muß.

Rechtliche Überwachungsmaßnahmen werden auch in den übrigen deutschen Ländern getroffen werden.

Das Attentat auf Twardowski

Sterns Geständnis

(Meldung der Telegraf-Agentur der Sowjetunion)

— Moskau, 8. März.

Kauf Mitteilung der Untersuchungsbehörden gegenüber Stern, der den Revolveranschlag auf Volksheld von Twardowski verurteilte, einer Terrororganisation an, die im Auftrag gewisser ausländischer Staatsbürger (1) Terrorakte ausübte.

Nach dem Geständnis Sterns hatte das Attentat den Zweck, eine Spannung zwischen der Sowjetunion und Deutschland herbeizuführen und dadurch die internationale Lage der Sowjetunion zu verschlechtern. Die Untersuchungsbehörden hoffen, daß die Untersuchung in den nächsten Tagen abgeschlossen werden kann.

Das Befinden v. Twardowski

— Moskau, 8. März. Volksheld von Twardowski hat die Nacht zum Montag betrieblang verbracht. Die Temperatur des Herzmuskels beträgt gestern abend 38, keine Wassertemperatur am Montag 37,5. Die Excretionen sind in normalem Zustand. Das subjektive Befinden ist gut.

5 Menschen ermordet

Drei Frauen und zwei Kinder mit einem Beil erschlagen

Telegraphische Meldung

— Budapest, 8. März.

In Meszöbánya hat der 40-jährige Landwirt Benedek im Laufe eines Streites, der wegen einer Erbschaft entstand, fünf Personen, nämlich eine 70-jährige, eine 40-jährige und eine 20-jährige Frau sowie die im Alter von drei Jahren und fünf Monaten lebenden Kinder der 70-jährigen mit einem Beil erschlagen.

Der Mordmörder sprang dann in einen Brunnen. Er wurde aber herausgezogen und in Haft genommen.

Zuchthausstrafe wegen Beschädigung von Polizeibeamten

— Berlin, 8. März. Der kommunistische Bauarbeiter Donnerberg wurde vom Schwurgericht III wegen verübten Totschlags, Schusswaffenmißbrauchs und Falschvernehmung unter Verlesung wilder Umstände zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, der mitangeklagte Arbeiter Ruffel wegen Schusswaffenvergehens zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Donnerberg hatte am 5. November vier Schüsse auf Polizeibeamte abgegeben.

Kristide Briand

Drei Wochen vor der Vollendung seines 70. Lebensjahres und zwei Monate nach seinem Ausscheiden aus dem politischen Betriebe Frankreichs und der Weltbühne hat Kristide Briand das Ende seiner Lebensbahn erreicht. Damit ist der zweite aus dem Kreise der 'großen Europäer', die im dritten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts die markantesten internationalen Erscheinungen bildeten, dahingegangen. Aber während der Tod Gustav Stresemanns mitten aus Amt und Arbeit hinwegraffte, reißt das Hinscheiden Briands keine Lücke mehr in die Reihen der aktiven Staatsmänner. Als er in den ersten Januartagen dieses Jahres die politische Bühne verließ, war auch sein Leben als Vollzeitlehrer. Dem seit langem Schwerkranken hat nur der körperliche Tod die Lebensmarke setzen können. Trotz des Wechsels: Was noch vor drei Monaten eine Weltfeststellung hätte sein können, ist heute nur noch eine Episode, die in wenigen Tagen, wenn die Gedächtnisblätter gelesen und die Grabreden verhallt sein werden, endgültig der Vergangenheit anheftet.

Dennoch verdient es der Mann und sein Lebenswerk, daß auch wir als Zeitschrift einen Augenblick stehen bleiben, um ein letztes Wort über den Mann zu sagen, der nicht nur ein französischer Staatsmann war, sondern auch ein europäischer und ein weltweiter. Denn auch mehr Franzose als Europäer, obwohl ihm einige der sonst typisch französischen Eigenschaften abgingen. Die Franzosen sind ein intellektuelles auf Kopf eingestelltes und vor allem literarisches Volk. Von diesen beiden letzten Eigenschaften behält Briand seine. Er war ein Träumer, fast ein gerahmter Träumer, mit dem Bild nur in die Zukunft gerichtet, wenig befümmert um die logischen Erfordernisse des Augenblicks. Eine andere, wohl aus seiner tiefen Abhängigkeit hervorgehende Eigenschaft Briands war eine Art Intuition, die eine lange Erfahrung in diplomatischen Verhandlungen in ihm gebildet und geschärft hatte und der ihm ein untrügliches Gefühl dafür verlieh, bis zu welchem Punkte eine fremde Regierung mit ihren Angehörigen gehen möchte, oder wo sie auf ihrem Standpunkt beharren würde. In dieser Hinsicht war Kristide Briand als ein vollendeter Künstler.

In diesem politischen Charakteristikum gehörte auch die Eigenart, wie der sich Briand über typisch französische Ideologien oder Ressentiments in einer überaus glücklichen Mischung von Intimität und Ehrlichkeit hinnesetzte. Gleich Clemenceau und Millerand kam auch er vom Sozialismus her, der am die Jahrhundertwende besonders hart die internationale Verbundenheit propagierte. Dadurch wurden Briands Worte frühzeitig über die Konzepte der Verbundenheit hinausgetragen. Dennoch muß man, wenn man die Persönlichkeit Briands voll würdigen und seine Taten richtig verstehen will, noch einmal betonen, daß er in erster Linie ein Franzose war. Er war der Inbegriff des typisch nationalen Geistes und gaulloisen Charakters. Das Schicksal dieses Mannes war ein französisches Schicksal, sein Charakter ein französischer Charakter. Kein anderer Staatsmann war so für sein Land repräsentativ wie Briand. Seine Gesinnung, seine Handlungen, sein persönliches Leben, seine Art, in der Öffentlichkeit aufzutreten, die erfolgreiche Verbindung zwischen einem mächtigen Temperament und feiner, geistlicher Heberliegend, das alles bezeugte die große Popularität und Beliebtheit, deren sich Briand in breiten Schichten der Bevölkerung erfreute.

Deutsche!
Lasst einmal
alles Trennende
ruhen!
wählt:
Hindenburg!

Europa an der Bahre Briand's

„Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte“

Drahtung unseres Pariser Vertreters
Y Paris, 8. März.

Wiederum um 1.30 Uhr ist Aristide Briand (wie wir bereits im größten Teile unserer gestrigen Abendausgabe wissen konnten), für die große Öffentlichkeit vollkommen überraschend in seiner Pariser Wohnung einem Herzschlag erlegen. Mit Stillschließung verdrängte die Trauerstille in der Hauptstadt und verlebte Freunde und Gegner des großen Staatsmannes in tiefe Bekürnung. Niemand war in der Tat auf ein so schnelles Ende gefaßt.

Genau vor einer Woche hat Briand seinen Vandy-Gedächtnis mit der Pariser Privatwohnung in der Avenue Richer in der Nähe des Strassenplatzes vertauscht. Sein Gesundheitszustand vor der näheren Umgebung und den vielen Freunden, mit denen Briand sich über die politischen Ereignisse auseinandersetzen pflegte, äußerlich keineswegs bemerkbar. In der letzten Zeit erschien er wiederholt in der Wohnung und verlebte Freunde und Gegner des großen Staatsmannes in tiefe Bekürnung. Niemand war in der Tat auf ein so schnelles Ende gefaßt.

Der Präsident der Republik, Paul Doumer,

Runde von dem Tode erhalten hatte, bezog er sich zur Wohnung Briand und verweilte längere Zeit im Arbeitszimmer. Während sich auf der Straße die Menge bildete, in der die Pariser die Kunde vom Tode erhalten hatte, bezog er sich zur Wohnung Briand und verweilte längere Zeit im Arbeitszimmer.

In der Kammer

rief die Trauerstille eine ungeheuerliche Bekürnung unter den Deputierten hervor, die sich gerade auf den Weg zur Sitzung des Senats machten. Die Sitzung wurde durch das Gerücht von Briands Tod unterbrochen.

Ministerpräsident Lardoux

des Wort, um tief ergriffen einige Worte an die Kammer zu richten. Er teilte mit, daß er noch vor wenigen Stunden bessere Nachrichten über Aristide Briand erhalten hätte.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Kammer wird wahrscheinlich Briand in einem Nationalbegräbnis die letzte Ruhe zuteilen.

Die letzten Stunden Briand's

— Paris, 8. März.

Der Arzt, der Briand behandelte und bei seinem Tode anwesend war, Dr. Emery, hat erklärt, daß Briand an einem Ungenügen und Gefäßschwäche

(Nebem) gestorben ist. Ich bin, so erklärte Dr. Emery, Montag vormittag um 10 Uhr zu Briand gegangen, um ihm keine nähere Untersuchung zu machen.

Ein Nationalbegräbnis

Drahtung unseres Pariser Vertreters
Y Paris, 8. März.

In einem außerordentlichen Ministerrat hat die französische Regierung am Montag beschlossen, dem verstorbenen Außenminister Briand ein Nationalbegräbnis zu bereiten.

Das Begräbnis wird am Donnerstag, den 10. März in das Achernanthierum überführt. In einem der Krankenhäuser der Hauptstadt wird die Leiche aufbewahrt werden.

Nach einer Audienz am Ende des Ministerrates, in dem die Angelegenheiten Briand's besprochen wurden.

Der Leichnam wird am Donnerstag, den 10. März in das Achernanthierum überführt. In einem der Krankenhäuser der Hauptstadt wird die Leiche aufbewahrt werden.

Drüings Beleid

Telegraphische Meldung

Berlin, 8. März.

Sum Entschieden der früheren französischen Ministerpräsidenten Briand übermittelte der Reichskanzler dem Reichsvertreter der Danzig-Agentur folgende Mitteilung:

Während der letzten Tage in der Zeit der französischen Revolution, die durch das plötzliche Hinsterben des großen französischen Staatsmannes Aristide Briand erregt hat.

Zu persönlich empfinden das Hinscheiden Briand's um so schmerzlicher, als ich bei den deutsch-französischen Beziehungen ein so schnelles Ende

ziehen auszufüllen und dabei seinen politischen Weltbild, seine Abklärtheit und die Wärme seines Wesens unmittelbar kennenzulernen.

Beileidetelegramm Frau Stresemann's

Meldung des Weißbüros

Paris, 8. März.

Unter den vielen Beileidetelegrammen, die am Montag dem Tode Briand's in Paris eintrafen, befindet sich auch eines von Frau Stresemann.

Der Widerhall der Todesnachricht in Genf

Drahtung unseres eigenen Vertreters

— Genf, 8. März.

Während die allgem. Kommission der Weltversammlung in Genf tagend war, wurde über die rechtspolitische Seite des japanisch-chinesischen Krieges im Unterhalt, traf die Nachricht vom Tode Briand's ein.

Die Politik Briand's im Spiegel der Berliner Presse

Drahtbericht unseres Berliner Büros
O Berlin, 8. März.

Der Tod Briand's hat das letzte und höchste Zeichen des seinem Lebensjahr zugehörigen Weltkampfes für einen Augenblick unterbrochen.

Das hier ein Politiker die große Bühne verlassen, dessen Lebensarbeit in der so auch irgendwie mit dem deutschen Schicksal verbunden war.

Die nicht-militärische Frage, die in den Tagen von Locarno und Locarno ein Stück Entschleunigung für die deutsche Politik war, ob das Staatsmännchen

Der „Vorwärts“, dessen Zeitungsblatt in außenpolitischen Fragen oft verlaßt, greift auch in dem Fall wieder einmal bedeutungsvoll.

„Stresemann war in den letzten Wochen vor dem tödlichen Schlaganfall häufig verlaßt. Bei Briand hat dieser plötzliche Herdanzugriff wohl länger gedauert.

Ein Franzose über die Rolle Lardoux

Drahtung unseres Pariser Vertreters
Y Paris, 7. März.

Unter den Kommentaren, die die französischen Blätter der Donaustaatenpolitik widmen, ist eine interessante Betrachtung des Zeitstillers der „Revue“ Pierre Dominique von Interesse.

Bei dem das Jahrhundert alte Gedächtnis der Reichskanzlerin wird, wobei Lardoux im Hintergrunde stehen seine Hand im Spiele gehabt hätte.

In den wenigen Blättern, die sich noch mit der Donaufrage beschäftigen, gehört der linksorientierte „Quotidien“.

der Staatsvertreter Hundlung weiter. Nur in den Verhandlungen des Völkervertrages.

„Ihrich man von dem „goldenen Zeitalter“ der Genet-Justiz, von den einflussreichen, oft hinreichenden Ausübungen, die den unter Briand's und Stresemann's

Was erinnert sich an die das Gewissen der Welt erfüllenden Neben der beiden Staatsmänner und an den Höhepunkt des Dialogs, der in dem Wort „Europäische Union“ seinen Ausdruck fand.

Der Widerhall der Todesnachricht in Genf

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Der Tod Briand's hat das letzte und höchste Zeichen des seinem Lebensjahr zugehörigen Weltkampfes für einen Augenblick unterbrochen.

Das hier ein Politiker die große Bühne verlassen, dessen Lebensarbeit in der so auch irgendwie mit dem deutschen Schicksal verbunden war.

Die nicht-militärische Frage, die in den Tagen von Locarno und Locarno ein Stück Entschleunigung für die deutsche Politik war, ob das Staatsmännchen

Der „Vorwärts“, dessen Zeitungsblatt in außenpolitischen Fragen oft verlaßt, greift auch in dem Fall wieder einmal bedeutungsvoll.

„Stresemann war in den letzten Wochen vor dem tödlichen Schlaganfall häufig verlaßt. Bei Briand hat dieser plötzliche Herdanzugriff wohl länger gedauert.

Letzte Meldungen

Schwere politische Zusammenstöße in Düsseldorf

— Düsseldorf, 6. März. Eine 30-köpfige weitläufige Nationalsozialistische Partei hat heute nachmittags mit etwa 200 Kommunisten zusammen.

Ein schwedischer Wirtschaftsführer ermordet

— Stockholm, 6. März. Einer der bekanntesten Wirtschaftsführer Schwedens, der für den schwedischen Export für die Arbeitervereinigungen.

Eröffnung der internationalen Weinlese in Paris

— Paris, 8. März. In Paris wurde gestern von Ministerpräsident Lardoux die internationale Weinlese eröffnet.

Regengüsse in Tunis — Elf Tote

— Paris, 7. März. Die Orone von Tunis hat dort dort infolge der heftigen Regenfälle 11 Personen das Leben gekostet.

Der fremdsprachliche Unterricht

Bereitbarung der Länder
Wie im Ausschuss des Reichsministeriums des Innern und Unterrichts bekanntgegeben wird, haben die deutschen Länder mit einigen Ausnahmen (Schlesien, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, Oldenburg, Bremen, Lübeck, Mecklenburg-Strelitz) eine Vereinbarung über den fremdsprachlichen Unterricht in den lebenden Fremdsprachen getroffen...

Die wirtschaftliche Lage des Handwerks

Keine Besserung im Februar

Vom Reichsverband des deutschen Handwerks wird uns geschrieben:
Wie bei dem unbehaltenden allgemeinen Tiefstand der deutschen Wirtschaft nicht anders zu erwarten ist, hat auch der Monat Februar dem Handwerk keine Besserung gebracht...

Die wirtschaftliche Lage im Handwerk ist das vollständige Gegenteil liegen der Beschäftigung, das mit zum Teil auf das teilweise herrschende Frohwitter, aber vorwiegend aber auf den völligen Mangel an Aufträgen zurückzuführen ist...

Sowohl überhaupt Beschäftigung vorlag, als auch die Hälfte für sich auf unrichtige Reparaturarbeiten...

Aber auch die Zahl dieser Aufträge war höchst beschränkt, einmal infolge der Zurückhaltung der Kaufkraft, zum anderen, weil diese Aufträge dem Handwerk in immer größerer Maße von Schwarzarbeitern entzogen werden...

Das mit zum Teil auf das teilweise herrschende Frohwitter, aber vorwiegend aber auf den völligen Mangel an Aufträgen zurückzuführen ist. Die Aufträge für das beschriebene Geschäft müssen auch, da noch fehlende Projekte für Kunden vergeben werden, zum mindesten, soweit die Privatwirtschaft in Frage kommt, als äußerst ungenügend angesehen werden...

Ein Mannheimer Handwerksmeister äußert sich

Die Zeiten, in denen der Spruch galt: 'Das Handwerk hat goldenen Boden', sind für absehbare Zeit vorbei. Das Handwerk kämpft gegenwärtig um seine Existenz...

Die Zeiten, in denen der Spruch galt: 'Das Handwerk hat goldenen Boden', sind für absehbare Zeit vorbei. Das Handwerk kämpft gegenwärtig um seine Existenz. In erster Linie ist es der Mangel an Aufträgen und an dem für die Durchführung vieler Betriebe nötigen Kredit...

Das Schicksal der Handwerker, das Hungergeheul und Hungergebet, rührt in Mannheim vollstän-

Die Beschaffung der erforderlichen Vorgehensmittel ist mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Die Stammarbeiterlosigkeit im Handwerk mußte einfallen werden, weil keine Beschäftigungsmöglichkeit mehr vorliegt...

Es sind es schwere Sorgen, die den Handwerker bedrücken und ihn zu großen Einschränkungen und Anstrengungen zwingen, damit er überhaupt seine Existenz behaupten kann...

Die Not des Handwerks trat noch niemals in einer wirtschaftlichen Krisenzeit so erschreckend in den Vordergrund, wie in den letzten Monaten. Ganz besonders klagen über die hohen Zinsen des Bankkredits...

Das Publikum bejaht nur in kleinen Fällen Reuearbeiten und Reparaturen prompt

In der Regel wird lange Zeit, oft über ein Vierteljahr oder ein halbes Jahr und noch länger, erwartet werden, bis die Zahlung endlich nach vielfachen Mahnungen erfolgt. Das Verzögern im Handwerk stimmt immer mehr überhand und wird auch von den Schuldnern ausgenutzt...

Die Vollstreckung des Urteils ist in der Regel ein sehr langsames Verfahren. In der Regel wird lange Zeit, oft über ein Vierteljahr oder ein halbes Jahr und noch länger, erwartet werden...

Eine weitere Sorge des Handwerks ist die ununterbrochene Konkurrenz der Schwarzarbeit, die einen erheblichen Umfang angenommen hat und eine große Gefahr für den Bestand der Wirtschaft und den Wohlstand des Volkes darstellt...

Die Vollstreckung des Urteils ist in der Regel ein sehr langsames Verfahren. In der Regel wird lange Zeit, oft über ein Vierteljahr oder ein halbes Jahr und noch länger, erwartet werden...

Achtung! Achtung!

Dieser Ruf gilt nicht den Radfahrer, sondern den Schulmädcheln und Schulknaben, für die diese Zeiten bestimmt sind. Der ist die Strafenbahn benutzen, kann die Beobachtung machen, daß unsere Schulknaben zum mindesten von einer Gedanken- und Rücksichtlosigkeit ist, die wirklich erschreckend ist...

Es wäre zu wünschen, daß die Eltern der Kinder auf der Schulbank ein bißchen mehr aufpassen. Aber es ist ja auch viel wichtiger, die Strafenbahn benutzen zu lassen, als irgend einen Schüler zu fesseln, trotzdem das Fesseln während der Fahrt den an sich für sich schon am Vormittag genügend angelegerten Augen schädlich ist...

Die Eltern der Jungen sind gefast, daß sie, wenn auch nicht alle, doch wesentlich häßlicher sind. Und mehr müßten auch die Mädel beachtet sein, nicht so gedankenlos zu erscheinen. Mit einem bißchen guten Willen ist hier vieles gut zu machen...

Der Reinigungsbau an Wohnungen betrug im Monat Februar 20 (Zugang durch Neubau 15, durch Umbau 5). Von den neu geschlossenen Wohnungen sind 14 Wohnungen mit 1-3 Zimmern und 6 Wohnungen mit 4-6 Zimmern. 9 neue Wohngebäude wurden von privaten Bauherren erstellt...

Ratgeber für Theaterbesucher

- Es geht:
der Barmixer - in den Liebestraß,
der Hochkapler - in Weg dem, der liegt,
der Botaniker - in das Blumenboot,
der Zoologe - in die Viedermantel,
der Küher - in die Verurteilung Glöde,
der Panzerheld - in der Silberpantoffel,
der Ballettmeister - in das Wappenstein,
der Jäger - in die Wappenstein,
der Dieb - in den Wappenstein,
der Rührer - in den Wappenstein,
der Schlichter - in das Ihr wohl,
der Strohhalm - in die Wappenstein,
der Heger - in Ueber die Kraft,
der Heiler - in die Wappenstein,
das Aufschneider - in den Jährchenen Krieg,
die Naturfreundin - in Frühlings Erwachen.

Der unbeholfene Professor

Von Heinz Siegmund
Der habilitierte Professor Hammerstein schritt durch sein Garten und dachte nach. Die Beete rochen nach Frühling, und auf der Terrasse des Landhauses spielten drei blühende Kinder mit den Hunden.
'Das alles habe ich mir erhofft erworben und ererbt', sagte der habilitierte Professor Hammerstein, 'die Bedenken sind, die Kinder sind gesund, die Frau ist heiter, was will ich mehr? Ich darf mich freuen, weil ich wenig noch zu freudlos!'
Und er dachte an eine wohl gestrichelte Aube, die die Morgenzeitung zu lesen, die alles Bessere, was aus der Stadt und von der Erde offenbart, aber gleich auf der zweiten Seite nicht er erkannt und nur eine Traurigkeit vor den schwachen Augen einer Totenglocke...

Alfred Döblin

Das Buch 'Die Wälder' ist eine Lebensgeschichte eines der besten Berliner Arbeiter Alfred Döblin, der sich in den Jahren 1920 bis 1928 in Berlin aufhielt.
Die vollständige Dichtung hat die Aufgabe, die allgemeine Weltanschauung zu geben und durch eine gesunde weltliche Nahrungsmittel zu kräftigen. Es ist ein sehr wertvolles Mittel im Kampf gegen den literarischen Schwund, der die literarische Welt und die literarische Kultur zerstört.
Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben. Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben. Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben...

Neue Streifen um die Fällungen von Gogh

Von der holländischen Kunst-Kritik wird seit in dem von Gogh-Forschungswissenschaftler ein Angriff gegen die deutsche Kunst-Kritik geleistet. Die von dem holländischen Kritiker Cornelius van der Stoep geleitet wird der deutschen Kunst-Kritik eine Reihe von neuen Streifen um die Fällungen von Gogh gegeben.
Die Fällungen von Gogh, die sich auf Grund der Fällungen zwischen dem holländischen Döblin und dem Döblin geleistet. Die Fällungen von Gogh, die sich auf Grund der Fällungen zwischen dem holländischen Döblin und dem Döblin geleistet...

Muffen SOEDER Pastillen Kalluni

Alfred Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben. Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben. Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben...

Der habilitierte Professor Hammerstein ging am Tage darauf in den Wald zum Jagdhaus. Vorher aber dachte er die alte Witwe des Verstorbenen und sprach mit einem, was man allgemein ein tiefempfundenes Gefühl zu nennen pflegt.

Einführung einer italienischen Akademie Sprache. Nachdem bereits seit längerer Zeit von der italienischen Akademie eine starke Bewegung zur Vereinigung der französischen Sprache durchgeführt worden ist, hat jetzt auch die italienische Akademie einen Plan vorzulegen, ein Wörterbuch zu schaffen, in dem alle Fremdwörter durch italienische Ausdrücke ersetzt werden sollen.

Alfred Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben. Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben. Der Döblin hat es uns in einer ganzen Reihe von Büchern gegeben...

Aufdeckung antiker Kirchen-Gemälde im Saargebiet. Wie aus der Stadt Saarbrücken ist bekannt, wurde in der aus dem zwölften Jahrhundert kommenden Kirche des Heiligen Johannes der Täufer eine Anzahl antiker Gemälde aus der Zeit vom 11.-14. Jahrhundert entdeckt.

Arbeitsbeschaffung durch Kreditaufweitung

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Der Kraftfahrzeugbestand Deutschlands

87 230 Kraftfahrzeuge im Januar 1932 - Rückgang unter den Großstädten an zweiter Stelle gerückt!

Table with 2 columns: Kraftfahrzeugbestand, 1931, 1932. Rows include Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Leipziger Frühjahrsmesse

Die Messe der Direktoren der Leipziger Messe...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Die Zahl der in den letzten Jahren mit stark überhöhten...

Effektenmarkt in Erwartung der Diskontsenkung

Die letzten vier Wochen haben den Effektenmarkt...

Die letzten vier Wochen haben den Effektenmarkt...

Handelsbörsen schwächer

Die Börsen der Handelsbörsen schwächer...

Die Börsen der Handelsbörsen schwächer...

Weinversteigerung

Die Weinversteigerung...

Die Weinversteigerung...

Todes-Anzeige

Hiermit die traurige Mitteilung, daß am Montag, den 7. März, nach längerem Leiden unser lieber Onkel, Herr

Eduard Grün

Ortskassenbeamter a. D. im 72. Lebensjahre sanft verschieden ist. Mannheim (Mittelstr. 138), den 7. März 1933 Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Alfred Ohnesorg Die Einäschung findet am Mittwoch, den 8. März 1933, nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Gesucht wird: Transportgelegenheit

Haarwässer ausgewogen

Vermietungen

5 Zimmer

Büro mit Lagerräumen

Einfamilienhaus in Feudenheim

Laden

Laden mit 2 Zimmer, Küche u. Zubehör

Laden

Habelstraße 9: 7 Zimmerwohnung

Kirchstraße 10, III. Stock 7 Zimmerwohnung

Schöne 7 Zimmerwohnung

Waldpark, in Villengrundstück 2 herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

5 Zimmer - Wohnung

4-5 Zimmer - Wohnung

Wohnung oder Büro

4 Zimmer - Wohnung

3 Zimmer

Sonnige 3 Zimmer-Wohnung

7 Zimmer-Wohnung

Möbel bis 20% unter Original-Fabrikpreis

Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer sowie Küchen Modelle, die nicht mehr fabrikt werden, assoziiert. Dieselben werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Rottweiler Möbelfabrik GmbH. Verkaufsstelle Mannheim P 7, 9 - Geschäftsführer Otto Kieser

Verkäufe

1 Federhandröllchen

Produktivste Küche

Radio

Bade-Einrichtung

Bade-Einrichtung

Gasbadeofen

Felzmantel

Kinderwagen

Kinderkastenwagen

weiliger Kindertisch

Wollmantel

1-2 Zimmer

Zimmer u. Küche

Zimmer u. Küche

caud. leeres Zimmer

Zimmer

Gut möbl. Zimmer

Sonn., fr. möbl. Zim.

Zwangsversteigerung

Wienand, 5. 8. März 1933, nachm. 2.00 Uhr

Geldverkehr

3000-5000 RM

RM. 350.-

Beteiligungen

Jagdtelhaver

Verloren

goldene Damenschürze

Vermischtes

Heirat

Welches Mädchen

Heirat

Heirat

Heirat

Frühjahrs- u. Fastenkuren, ihre Wunderwirkung

Am dem heiligt. Das Blut als Träger körperlicher u. geistiger Eigenschaften...

Offene Stellen

Eine der bedeutendsten Toiletenseife-Fabriken

besonders tüchtige und fleißige Vertreter

Kauf-Gesuche

Piano

Schnellwagen

Warenregal

Küchenherd

Lehrstuhl

Automark

2-Sitzer-Cabriolet

Lastwagen gesucht

Immobilien

weilfamilienwohnhaus

Voranzeige!

Kleineigentümer

Einzelgebäude-Gesellschaft Mannheim

Einzelgebäude

Unterricht

Englisch

Werkstätte oder Lagerraum zu verm.

Restoration oder Wirtschaft

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Laden

Umsatz-Gewinn - Räumlichkeiten P 7.25

